



Clubrufzeichen: HB9GL

Präsident HB9IRJ, José Fischli, Speerstrasse 8, 8752 Näfels
Vizepräsident HB9BXQ, Renato Schlittler, Florastrasse 32, 8008 Zürich
Sekretärin HB9DLN, Maya Appenzeller Blaser, Holdernstrasse 17, 8865 Bilten

Kassier HB9BTI, Peter Lenz, Dattikonstrasse 5, 8730 Uznach
Technischer Leiter HB9SDB, Rolf Tschumi, Stadel, 8775 Luchsingen

Phonie-Relais HB9GL, RU718 (438,975 MHz), Mollis Fronalp,
kein Rufton nötig, Echolink HB9GL-R #41140

HB9GL, RU724 (439.050 MHz), Zürich Stadt,
kein Rufton nötig, Echolink HB9GL-L #41477

APRS HB9GL WIDE-Digi, 144,800 MHz, simplex 1200 Baud
APRS-IGATE HB9GL-7 Inet-Gateway, 144.800 MHz, simplex 1200 Baud
Sysop HB9SDB, Rolf Tschumi, Stadel, 8775 Luchsingen

World Wide Web <http://www.hb9gl.ch>
Webmaster HB9IRJ, José Fischli, Speerstrasse 8, 8752 Näfels

Ske: Jeden Montag um 20:00 HBT auf dem Phonie-Relais

Postcheckkonto 30-38170-0 Bank Linth, 8730 Uznach (zugunsten
16 1.203.549.01, USKA-Sektion Glarnerland).

Redaktion: HB9SEW
Gestaltung und Druck: HB9IRJ, HB9SEW
Mitarbeiter dieser Nummer: HB9DLN, HB9SDB, HB9BTI, HB9IRJ

Titelfoto: Maya, HB9DLN – unsere Sekretärin und gute Fee am H26-Contest



QRZ DE HB9GL

Bulletin der USKA-Sektion Glarnerland





Einladung zur 21. Hauptversammlung der USKA-Sektion Glarnerland

Der Vorstand lädt alle Sektionsmitglieder wie auch Freunde ein, an der 21. ordentlichen Hauptversammlung teilzunehmen. Wie in den vergangenen drei Jahren treffen wir uns wieder im Kollegium Nuolen bei Josef, HB9DBV. Für seine Gastfreundschaft danken wir ihm herzlich.

Datum: Freitag, 21. Januar 2005
Ort: Mensa, Christkönig-Kollegium, Nuolen/SZ
Zeit: 19:30 Uhr: Abendessen (Getränke zu eigenen Lasten)
20:15 Uhr: Beginn der Hauptversammlung

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2004
7. Jahresbeitrag 2005
8. Wahlen des Vorstands
9. Wahl/Bestätigung der Rechnungsrevisoren
10. USKA-Delegiertenversammlung 2005, Vertretung von HB9GL
11. Rekurse und Anträge
12. Jahresprogramm 2005
13. Verschiedenes und allgemeine Diskussion

Wir bitten Euch, allfällige Anträge schriftlich bis zum 14. Januar 2005 beim Präsidenten einzureichen.

Aus küchenorganisatorischen Gründen bitten wir Euch ebenfalls, Eure Teilnahme am Abendessen bis spätestens Dienstag, 18. Januar 2005, bei der Aktuarin zu bestätigen (per E-Mail oder telefonisch 055 615 27 87).

Anreise per Auto: Autobahnausfahrt Lachen, Weiterfahrt Richtung Wangen/SZ, vor Wangen links abbiegen bei Wegweiser Nuolen. Das Kollegium befindet sich im Dorf Nuolen nach der Kirche auf der linken Seite, Parkplätze sind vorhanden. Anreise per Bahn bis Station Lachen/SZ. Abholdienst wird organisiert bei vorgängiger Anmeldung bei der Aktuarin.

Protokoll der 19. Hauptversammlung vom 24. Januar 2003

Ort: Christkönig-Kollegium, Nuolen/SZ
Datum: Freitag, 24. Januar 2003
Zeit: 19.30 Uhr: Abendessen
20.20 Uhr: Beginn der Hauptversammlung
Anwesend: 25 Personen gemäss Präsenzliste
(20 Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder, 3 Gäste)
Entschuldigt: DL7NS, HB9ATE, HB9DBN, HB9PWD, HB9WBR, HE9ZDU

1. Begrüssung und Protokoll

Um 20.20 Uhr eröffnet der Präsident HB9IRJ, José, die 19. ordentliche Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden, speziell Hans Werner, HB9IRK/DL5DAA, und Stefan, DB4QW, die beide aus Bochum hergereist sind. Wie in den letzten zwei Jahren geniesst die Sektion wieder das Gastrecht im Christkönig-Kollegium in Nuolen. Vielen Dank, HB9DBV, Josef. Der Dank geht auch an HB9SEW, Peter, für die Redaktion des QRZ de HB9GL, Nr. 29 vom 15. Januar 2002.

Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt. Die USKA-Sektion Glarnerland zählt zurzeit 39 Mitglieder, davon sind 34 konzessionierte Sendeamateure (Aktivmitglieder) und 5 Höramateure (Passivmitglieder). Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung ist im vorliegenden QRZ de HB9GL publiziert. Es wird einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmzähler

HB9APO, Walter, und HB9IQR, Mäni, werden als Stimmzähler bestimmt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht. Der Vizepräsident HB9BXQ, Renato, dankt dem Präsidenten für seinen Einsatz im letzten Jahr. Einstimmig und mit Applaus wird der Jahresbericht gutgeheissen. Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf den Seiten 12 und 13 im QRZ de HB9GL, Nr. 29, abgedruckt.

4. Jahresrechnung 2002

Der Kassier HB9BTI, Peter, verliest den Kassenbericht für das Vereinsjahr 2002. Bei einem Ertrag von Fr. 2318.– und einem Aufwand von Fr. 2422.– ergibt sich ein Verlust von Fr. 104.–. Das Sektionsvermögen beträgt Fr. 2963.80.

HB9BTI erläutert dazu folgendes: Das Inventar und der Anteilschein Naturfreundehaus wurden auf je Fr. 1.– abgeschrieben. Bei der Umrüstung des Phonie-Relais auf der Fronalp musste eine neue Duplexweiche angeschafft werden. Diese und für die Relaisumrüstung zusätzlich benötigtes Kleinmaterial kosteten zusammen Fr.1217.25. Das neue Relais selber war ein Geschenk von HB9MNP, Ernst, und die Arbeit wurde gratis geleistet. Das Konto Porto/Bahnbillette/ usw. beinhaltet auch eine Spende von Fr. 150.– an den Kauf einer neuen Fahne für das Naturfreundehaus Fronalp. Zwei Mitgliederbeiträge sind aus Versehen dem Digikonto gutgeschrieben worden. Der Betrag wird umgebucht.

Der Revisor HB9PHW, Reto, bestätigt die korrekte Buchführung. Einstimmig werden die Jahresrechnung genehmigt und der Kassier entlastet.

5. Jahresbeitrag 2003

Der Jahresbeitrag von Fr. 40.– wird einstimmig bestätigt.

6. Wahlen des Vorstands

Der Präsident HB9IRJ, José, wird einstimmig wiedergewählt. Der Vizepräsident HB9BXQ, Renato, der Kassier HB9BTI, Peter, die Aktuarin HB9DLN, Maya, und der technische Leiter HB9SDB, Rolf, werden in globo einstimmig wieder gewählt.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Gemäss Statuten werden die Rechnungsrevisoren für die Dauer von drei Jahren gewählt. Ob sie wiedergewählt werden können oder nicht, steht nicht in den Statuten. Demzufolge kann die Hauptversammlung frei entscheiden und wählt einstimmig für die kommenden drei Jahre als 1. Revisor: HB9PHW, Reto und als 2. Revisor: HB9APO, Walter (anstelle von HB9DBN, John).



Impressionen von der HV 2003



8. USKA-Delegiertenversammlung 2003

Die Sektion Glarnerland wird an der kommenden Delegiertenversammlung durch HB9SEW, Peter, und HB9CEI, Hans, vertreten sein.

9. Rekurse und Anträge

Es sind weder Rekurse noch Anträge eingegangen

10. Jahresprogramm

24.01.2003	19. ordentliche Hauptversammlung, Nuolen
22.02.2003	USKA-Delegiertenversammlung, Olten
28.03.2003	1. Höck, Hotel-Restaurant Bahnhof, Näfels
26./27.04.2003	KW-Helvetia-Kontest in Bilten
17./18.05.2003	USKA-Hamfest, Dornach
20.06.2003	2. Höck, Naturfreundehaus Fronalp
27. - 29.06.2003	HamRadio, Friedrichshafen
05./06.07.2003	UKW-Helvetia-Kontest im Naturfreundehaus Fronalp (über Teilnahme von HB9GL wird ad-hoc entschieden)
August 2003	20 Jahre HB9GL
20.09.2003	Sektionspräsidenten-Konferenz, Olten
26.09.2003	3. Höck, Hotel-Restaurant Bahnhof, Näfels
11.10.2003	KW- und UKW-Tagung der USKA
28.11.2003	4. Höck, Hotel-Restaurant Bahnhof, Näfels
23.01.2004	20. ordentliche Hauptversammlung, Nuolen
28.02.2004	USKA-Delegiertenversammlung, Olten

11. Umbau Packet Radio HB9GL

Rolf, HB9SDB, berichtet über den vorgesehenen Umbau des Packet-Relais, das auf dem Atzmännig installiert ist.

Ist-Zustand:

Der Link vom 70 cm-Relais auf dem Hörnli verbindet Mollis (Flugplatz) über den Digipeater auf dem Atzmännig. Der Benutzerzugang ist in Mollis und die Packet-Mailbox ist in Glarus. Zwischen Mollis und Glarus fehlt ein Link.

Umbau, Sollzustand und weitere Pläne:

Das Relais auf dem Atzmännig wird kaum mehr benützt und könnte abgebaut werden. Dadurch würde die Sektion die bisherigen Betriebskosten von Fr. 200.– und den Unterhalt einsparen. Zudem scheint der Wirt auf dem Atzmännig zu wechseln, was ev. eine Änderung der bisherigen Abmachungen mit sich bringen könnte. Mit dem frei werdenden Gerät könnte der Link Mollis – Glarus gebaut werden. Die Anbindung an das Packet-Netz vom Kanton Glarus aus wäre weiterhin möglich, entweder direkt von Glarus aus aufs Hörnli oder in Zukunft über ein 70 cm-Multimode-Relais, das auf dem Bachtel installiert wird. Es soll mit allen Betriebsarten ausgerüstet sein.

APRS: der Standort Mollis soll ausgebaut werden u.a. mit einer Wetterstation. Die Daten würden auf die Homepage HB9GL übertragen werden.

Auf dem Flugplatz Mollis könnte eine Webkamera installiert werden, welche die Aktivitäten auf dem Flugplatz live überträgt.

Das Vorhaben an sich wird von den meisten Anwesenden begrüsst, auch wenn noch einiges nicht ganz ausgereift ist und zusätzlicher Abklärung bedarf. Nach einer angeregten Diskussion liegen folgende Kompromissvorschläge vor:

1. Das Packet-Relais auf dem Atzmännig wird für ein Jahr weiter betrieben. An der nächsten Hauptversammlung wird definitiv darüber entschieden, ob es beibehalten wird oder ob ein ebenbürtiger Ersatz vorhanden ist.
2. HB9SDB, Rolf wird den Link Mollis – Glarus erstellen ohne direkte Kostenfolgen für die Sektion.
3. Eine Webkamera wird auf dem Flugplatz Mollis installiert und betrieben unter Vorbehalt des Einverständnisses der Verantwortlichen des Flugplatzes und des VBS und unter Einhaltung der für den Betrieb von Webkameras auf öffentlichen Plätzen gültigen Vorschriften (u.a. Gewährleistung des Datenschutzes, militärische Geheimhaltung).

Alle drei Vorschläge werden einstimmig gutgeheissen.



Impressionen von der HV 2003



12. Verschiedenes und allgemeine Diskussion

Dieses Jahr kann die USKA-Sektion Glarnerland ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Der Vorstand hat sich bereits einige Gedanken darüber gemacht, wie dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden könnte. Entweder organisieren wir ein Geburtstagsfest in der Gegend oder wir machen einen ganztägigen Ausflug mit Familie in einem Car. Diese Variante scheint von der Mehrzahl der Anwesenden bevorzugt zu werden. Einige Ideen werden geäußert, aber keine konkreten Vorschläge gehen ein. Vorgesehen ist ein Samstag in der zweiten Augushälfte. Der Vorstand wird sich der Planung annehmen.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 22.30 Uhr (inkl. Dessertpause), dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und wünscht ein interessantes und positives Vereinsjahr.

Bilten, 28. Januar 2003

Für das Protokoll: Die Aktuarin HB9DLN, Maya Appenzeller Blaser

Impressionen von der HV 2003



Kassenbericht für das Vereinsjahr 2003

Erfolgsrechnung

Konto Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Aufwand		
Betriebsaufwand		
3000 Funkkonzession	120.00	
3300 Verrechnungssteuerabzüge	0.45	
3301 Bankspesen	29.50	
3500 Versicherungen	33.10	
3600 Anschaffungen	187.20	
3801 Porto / Bahnbillete / usw	304.00	
3803 Drucksachen usw	187.00	
3900 Verschiedenes	1235.00	
Total Betriebsaufwand	2'096.25	0.00
Total Aufwand	2'096.25	0.00
Ertrag		
Betriebsertrag		
4000 Mitgliederbeiträge		1937.83
4100 Spenden Digi		40.00
4200 Beiträge Relais UHF-Gruppe		168.00
4401 Zinserträge Konti		23.85
8000 Eröffnungsbilanz		
Total Betriebsertrag	0.00	2'169.68
Total Ertrag	0.00	2'169.68
Erfolgsrechnungs-Summe Gewinn	2'096.25 73.43	2'169.68
	2'169.68	2'169.68

USKA-Sektion Glarnerland

Bilanz

Konto Bezeichnung	Aktiv	Passiv
Aktiven		
Umlaufvermögen		
1100 Konto Bank Linth	392.04	
1101 Konto Bank Linth Digipeater	855.74	
1102 Konto Glarner Kantonalbank	1'787.45	
1300 Inventar	1.00	
1400 Anteilschein Naturfreundhaus	1.00	
Total Umlaufvermögen	3'037.23	0.00
Total Aktiven	3'037.23	0.00
Passiven		
Umlaufvermögen		
2900 Eigenkapital		2'963.80
Total Umlaufvermögen	0.00	2'963.80
Total Passiven	0.00	2'963.80
Bilanz-Summe Soll/Haben Gewinn	3'037.23	2'963.80 73.43
	3'037.23	3'037.23
Uznach, 23. Januar 2004		Der Kassier Peter Lenz, HB9BTI

Jahresbericht 2003 des Präsidenten

Liebe Funkkolleginnen, liebe Funkkollegen

Wie doch die Zeit vergeht, schon wieder ist ein Jahr vorbei und es ist an der Zeit den Jahresbericht für die kommende HV festzuhalten.

Ich möchte die Aktivitäten unserer Sektion 2003 kurz Revue passieren lassen.

Der Vorstand konnte die Geschäfte in zwei Sitzungen erledigen. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Das vergangene Vereinsjahr bestätigt, dass wir uns mit unseren quartalsmässigen Höcks in der richtigen Richtung bewegen. Sind doch praktisch ein Drittel unserer Sektionsmitglieder zum regen Gedankenaustausch über unser Hobby jeweils im Bahnhöfli zu finden.

Unsere Sektion hat im Verkehrshaus in Luzern alle sechs Termine wahrgenommen. Es waren folgende OM's im Einsatz: Hans HB9CEI, Hugo HB9WQ, Hans HB9ACD, Heinz HB9ATE, Peter HB9BTI, Renato HB9BXQ, Gusti HB9CWW und ich HB9IRJ. Im Namen der Sektion danke ich diesen für die aktive Teilnahme am Vereinsleben.

An der Delegiertenversammlung im Februar in Olten wurde die Sektion durch Peter HB9SEW und José HB9IRJ vertreten.

Am H26-KW-Contest im April durften wir wieder im Stöckli von Maya HB9DLN und Hans HB9ACD in Bilten zu Gast sein. Bei guten Bedingungen haben wir 820 Verbindungen auf allen zugelassenen KW-Bändern getätigt. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr Maya, und als Operateure waren Renato HB9BXQ, Peter HB9BTI, Gusti HB9CWW, Hugo HB9WQ und ich HB9IRJ im Einsatz. Die funktechnischen Erwartungen wurden erfüllt. In der Klasse Multi Operateure CW + SSB erreichten wir von 14 teilnehmenden Sektionen den 6. Rang. Ich möchte Allen die in irgend einer Form zum guten Gelingen beigetragen haben für Ihren Einsatz danken.

Am H26-UKW-Contest haben wir mangels Interesse der Mitglieder nicht teilgenommen.

Unser Phonie-Relais HB9GL im Naturfreundehaus wurde auf Wunsch des Pächters versetzt, und ist neu nicht mehr im Vorratskeller, sondern in einem passenden Schaltschrank aussen unter der Terrasse angebracht. Die nötigen Netz- und Antennenleitungen mussten neu verlegt werden. Die Umbauarbeiten wurden durch Rolf HB9SDB, unsern technischen Leiter vorgenommen. Unterstützt wurde er durch die beiden Chefmonteure Hans HB9CEI und Hugo HB9WQ. Auch der Spender des neuen Relais Ernst HB9MNP half mit seinen Spezialwerkzeugen für die Steckermontage mit. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön allen Beteiligten.

Ein Highlight war dieses Jahr sicher die Carreise zum 20. Geburtstag der USKA-Sektion Glarnerland in den Schwarzwald. Ein herzliches Dankschön an Karlheinz DK9IG, und seine XYL Rosemarie DK9IH von unserer Partnersektion Bad Säckingen für die interessante Führung durch das Städtchen. Wir sind alle der Meinung, dass wir uns ein schönes Geburtstagsgeschenk offerierten.

Ein Dank gebührt auch Maya HB9DLN, unserer Aktuarin für Ihre Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr. Im September habe ich unsere Sektion an der Sektionspräsidenten-Konferenz in Olten vertreten.

Nach 4 Jahren Kassier und 13 Jahren Tätigkeit als Präsident der USKA-Sektion Glarnerland habe ich mich in der vergangenen Vorstandssitzung geäussert, das Steuer unserer Sektion in andere Hände zu geben. Ich bin zwar schon 2 Jahre im »Unruhezustand« aber der zweimalige Besuch im »weissen Haus« zwecks Revision der Pumpe hat mich bewogen, diesen Schritt in Erwägung zu ziehen. Selbstverständlich würde ich, falls gewünscht die Webseite weiterhin pflegen und unserem Redaktor Peter HB9SEW mit Rat und Tat in der Druckerei zur Verfügung stehen. Leider war Peter letztes Jahr aus privaten Gründen nicht in der Lage ein QRZ herauszugeben.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern, welche mit Ihrer Teilnahme an Höcks und Contesten zum Wohle der Sektion und zum guten Einvernehmen unter uns Funkern beigetragen haben, ganz herzlich danken. Ich hoffe, dass alle Mitglieder im neuen Jahr bei bester Gesundheit viele schöne und interessante QSO's in die ganze Welt tätigen können, und es für die USKA-Sektion Glarnerland ein weiteres erfolgreiches Jahr wird.

Näfels, im Dezember 2003

Euer Präsi José, HB9IRJ

Jahresbericht 2003 des Technischen Leiters

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt ganz klar beim Umbau unseres 70 cm-Relais auf dem Froni. Nach dem Zwischenfall im letzten Jahr, als der Trenntrafo gebrannt hat und im Keller starken Rauch entwickelt hat, war der Wirt nicht mehr so gut auf unsere technischen Anlagen in seinem Keller zu sprechen. Es wurden Lösungen gesucht, die für beide Seiten akzeptabel waren. Am 2. Höck auf dem Froni wurden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im August machte ich mich mit HB9CEI, HB9WQ und HB9IRJ auf den Weg zum Froni um das Relais im Keller zu demontieren. Hans und Hugo machten die Installationen von Schrank, Elektrisch und Antennenkabel am neuen Standort unter der Holzterasse.

Da der Einbau in den neuen Kasten auf dem Berg zu aufwendig war, wurde alles eingepackt und in Glarus in meinem Shack umgebaut. Durch diesen Umbau war das Relais einige Zeit nicht QRV. Die Montage auf dem Berg konnte erst im Oktober durch mich und Ernst, HB9MNP vorgenommen werden



Auf dem Bild sieht man das eingebaute Relais, das noch einmal mit dem Messplatz abgestimmt wurde, auch der Hub wurde nachjustiert.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bei diesem Umbau behilflich waren.

Glarus, 30. November 2003 Rolf Tschumi, HB9SDB



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des
QRZ DE HB9GL
ein Glückliches Neues Jahr 2005**

20 Jahre HB9GL Jubiläumsreise in den Schwarzwald

Was wünscht man sich zum 20. Geburtstag? Ein Auto, ein MMS-Handy, den neusten Transceiver oder den noch neueren Computer? Was wenn die Geburtstagskinder bereits in bestandenem Mannesalter sind und all diese technischen Spielsachen, die man sich so wünscht, bereits seit langem ihr eigen nennen, aber trotzdem den 20. Geburtstag feiern wollen? Mit diesem Dilemma hatten sich die Mitglieder der USKA-Sektion Glarnerland auseinandergesetzt und sich einen ganztägigen Familienausflug gewünscht. Dieser Ausflug sollte auch gleichzeitig ein Geschenk an die Partnerinnen sein, die ihren Mann tagtäglich mit dem Amateurfunk zu teilen haben.

Am Samstag, 16. August 2003 – bei schönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen – sammelte Armin Fischli mit seinem neuen Reisebus die über 20 Ausflügler und Ausflüglerinnen zwischen Näfels und Zürich ein. Erstes Ziel war ein Besuch in Bad Säckingen beim Heiligen Fridolin, dem Glarner Landespatron. Der irische Mönch Fridolin gründete in grauer Vorzeit am Nordufer des Rheins ein Kloster, daraus ist das schöne Städtchen Bad Säckingen entstanden. Nicht Fridolin, sondern Karlheinz, DK9IG, und seine XYL Rosemarie, DK9IH, zeigten uns die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten des Städtchens. Mitten auf der längsten gedeckten Holzbrücke Europas standen wir mit einem Fuss in Deutschland und mit dem andern in der Schweiz. Wir spazierten dem Rhein entlang zum Gallusturm, der im 14. Jahrhundert als Wellenbrecher und Verteidigungsanlage auf der Nordspitze der ehemaligen Inselstadt errichtet wurde und jetzt den Narren von Bad Säckingen als Zunftlokal dient. Wir bummelten durch die romantische Altstadt mit ihren schönen mittelalterlichen Giebel- und Riegelhäusern, besichtigten das barocke Fridolinsmünster und liessen uns von Karlheinz die Legende des Heiligen Fridolins erzählen: Fridolin erweckte seinen verstorbenen Gönner, der ihm ein grosses Stück Land – der heutige Kanton Glarus – vermacht hatte, wieder zum Leben, damit dieser die Schenkung gegenüber seinem Bruder bezeuge, der Fridolin das Land wieder abnehmen wollte. Was wäre wohl aus dem Kanton Glarus geworden ohne diese Erweckung von den Toten?



Eine Reise in den Schwarzwald



Karlheinz war ein phantastischer Stadtführer – ein herzliches Dankeschön ihm und seiner Frau. Dieser interessante Rundgang hat die einen oder andere von uns sicher angeregt, Bad Säckingen noch einmal zu besuchen und sich die anderen Sehenswürdigkeiten anzuschauen, für die wir keine Zeit mehr hatten.

Durch den Schwarzwald fuhren wir weiter bis zum Titisee. Nach einem währschaftigen deutschen Mittagessen verblieb uns noch genügend Zeit, sich in den Touristenrummel von Titisee zu stürzen. Schwarzwälder Uhren, Schwarzwälder Schinken, Schwarzwälder Souvenirs in Hülle und Fülle. HB9ACD/DLNs fanden endlich die langgesuchte Kuckucksuhr für eine Freundin in Westfrankreich. Auch andere kamen mit gefüllten Plastiktüten zum Reisebus zurück.

Querfeldein, resp. querwaldein ging es wieder südwärts Richtung Schaffhausen. Beim Rheinfall gabs den nächsten Halt. Nur die wenigsten konnten sich noch aufraffen, zum mächtigsten Wasserfall Europas hinunterzusteigen. Trotz spärlicher Wassermenge bot er immer noch ein beeindruckendes Naturschauspiel. Die andere zog direkt zum Gartenrestaurant im Schloss Laufen, der Durst war einfach stärker, und ein kleiner Hunger meldete sich auch wieder.

Rheinfall-Zürich-Glarnerland. Die letzte Etappe auf der Autobahn verlief im Nu. Armin Fischli, unser Chauffeur, und Gusti, HB9CWW, unterhielten uns mit Anekdoten und Witzen. Eine wohlige Müde machte sich breit. Zudem kündeten erste Regentropfen ein Sommergewitter an. In Bilten, wo die erste Glarner Gruppe ausstieg, goss es dann wie aus Kübeln. Das pflotschnasse Ende eines gelungenen Ausflugs.

Wir waren alle der Meinung, dass wir uns ein schönes Geburtstagsgeschenk offerierten. Plaudern, fachsimpeln, lachen, Erinnerungen austauschen, die vorüberziehende Landschaft genießen, mit den Handfunkgeräten die umliegenden Relais austesten, das sind die unbestreitbaren Vorteile einer Carreise. Und Armin Fischli lenkte seinen Reisebus elegant und sicher durch all die Kurven. HB9DLN



Eine Reise in den Schwarzwald



Die letzte Seite



Technische Begriffe verständlich gemacht

Wackelkontakt



Eine Reise in den Schwarzwald



Naturfreundehaus Fronalp



**Der Berggasthof mit der schönsten Aussicht!
An der sonnigsten Lage!
Weit und breit!**

Familie Menzi, Postfach 61, CH-8753 Mollis
Telefon: +41 (0)55 612 10 12 Fax: +41 (0)55 612 10 01
www.fronalp.ch eMail: info@fronalp.ch



Hotel-Restaurant Bahnhof, Näfels

seit 25 Jahren in Familienbesitz

Attraktive Zimmer (alle mit TV) zu attraktiven Preisen
Öffnungszeiten Hotel: Montag bis Sonntag

Unser Hit – Zigerbrüt – DIE Glarnerspezialität

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Brigitta Michel und ihr Team
Bahnhofstrasse 29, 8752 Näfels Tel. 055 612 10 42

HB9GL – Die Mitglieder



Aus Datenschutzgründen entfernt

Internet Dienstleistungen von mgw Online Glarus

- Firmenhomepages
- Mail only, Web-Space
- Webdesign
- **Spezial-ADSL-Angebot für Funkamateure**

Tel: 055 / 650 25 55

eMail: mgw@mgw.ch

Internet: <http://mgw.ch>

Sponsor von HB9GL :-)